

Zu diesem Lernheft

Für wen?

Die Zusammenstellung des Arbeitsmaterials für dieses Heft geschah im Hinblick auf Schulkinder **ab dem 3. Schuljahr**. Kinder beginnen heute schon früh mit dem Aufsatzschreiben. Für manche ist das sehr schwierig, weil ihnen noch die sprachlichen Werkzeuge fehlen, um sich frei ausdrücken zu können. Darauf sollte unbedingt Rücksicht genommen werden, da wir mit Überforderung das Gegenteil dessen erreichen, was gewünscht ist.

Die Texte und Übungen in diesem Heft leiten behutsam an zu eigenständigem Formulieren und ermöglichen **kreatives Schreiben**.

Einsatzgebiet: herkömmlicher Schulunterricht, Stationenlernen und Freiarbeit, Nachhilfe (auch zu Hause)

Was und wie?

Gegliedert in **sechs Lektionen** bietet sich der Lernstoff übersichtlich dar. Die Lektionen bauen nicht aufeinander auf, können daher in veränderter Reihenfolge bearbeitet werden. Zu jeder Aufgabenseite gehört eine Seite mit den Lösungen sowie **Anmerkungen für die Unterrichtspraxis**. Das hilft besonders dem jungen Lehrer bzw. dem Nachhilfelehrer, der sich eine **rasche Orientierung** am Stoff wünscht. Die Lösungen können den Kindern an die Hand gegeben werden, um sie zu **selbständigem Arbeiten** zu ermutigen.

Allgemeine Hinweise:

1. Lesen sollte wechselweise laut und leise geübt werden. Beim lauten Vorlesen ist auf deutliche Aussprache und lebendigen Ausdruck zu achten.
2. Der Lehrer sollte regelmäßig Geschichten (Märchen, Fabeln, kurze Erzählungen) im Unterricht vorlesen. Das mögen alle Kinder, auch die großen!
3. In jeder Unterrichtsstunde sollte von den Kindern etwas Schriftliches angefertigt werden. Wir nehmen uns dazu soviel Zeit wie nötig ist, um das Geschriebene in eine gefällige und gut lesbare Form zu bringen. Alles Schreiben zielt ja einzig und allein darauf ab, auch wieder **gelesen** (!) werden zu können, das dürfen wir nicht vergessen! Damit sich den Kindern dieser Sinn erschließt, sollte der Lehrer die Niederschriften kontrollieren und sich diese auch vorlesen lassen.
4. Für das Aufsatzschreiben gilt in der Regel der einfache Satz: Wer viel liest, schreibt bessere Aufsätze. Wer öfter das Aufsatzschreiben übt, schreibt bessere Aufsätze. Theoretische Erklärungen allein verhelfen nicht zu einer Schreibkompetenz. Allein die Übung macht den Meister!

Karin Pfeiffer